

Es ist das Erscheinen von ohngefähr zehn Bänden alljährlich, in freier Folge, geplant, wobei auf möglichst rasche Vollendung, zunächst der I. Abteilung, Rücksicht genommen werden soll.

Den Mitgliedern der Goethe-Gesellschaft wird von der kleinen Ausgabe ein Vorzugspreis für je ein Exemplar bewilligt. Derselbe beträgt, je nach dem Umfang, für einen Band der I. Abteilung 2 M bis 2 M 50 S, für einen Band der übrigen Abteilungen 2 M 80 S bis 3 M 60 S. Eine Ermäßigung des Preises des Einbandes und der großen Ausgabe findet nicht statt.

Um dem Sortiment-Buchhandel auch den Vertrieb der von den zahlreichen Mitgliedern der Goethe-Gesellschaft — die Zahl derselben beläuft sich jetzt auf 2700 — zu bestellenden Exemplare zuzuwenden, habe ich die Einrichtung getroffen, daß die Subskriptions-Anmeldungen der Mitglieder dieser Gesellschaft ausschließlich bei mir erfolgt unter Bezeichnung derjenigen Buchhandlungen, durch welche sie die Goethe-Ausgabe zu beziehen wünschen. Ich werde dann die bestellten Exemplare den bezeichneten Buchhandlungen unter Angabe der Namen der Subskribenten zur Verrechnung mit diesen überweisen. Eine direkte Versendung an die auswärtigen Mitglieder durch mich findet nicht statt.

Im VIII. Bande des Goethe-Jahrbuchs (Jahrgang 1887) ist ein Prospekt im Anhang auf S. 17 u. folg. abgedruckt und dem Buche eine alles Nähere enthaltende Post-Bestellkarte für die Mitglieder der Goethe-Gesellschaft beigefügt. Ich bitte Sie, bei etwaigen Anfragen hierauf zu verweisen.

Von den im September erscheinenden sechs Bänden stelle ich denjenigen geehrten Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, eine beliebige Zahl von Exemplaren zur Verfügung, ebenso allen Handlungen den Prospekt, dessen Inhalt im wesentlichen mit diesem Circulare übereinstimmt. Die Versendung des Prospekts wird im Anfange des September erfolgen.

Bezugsbedingungen: 25% Rabatt, beim Einband 20% Rabatt.

Auf direkte Sendung sich beziehenden Wünschen bedauere ich nicht entsprechen zu können.

Ich bitte Sie, diesem schönen und großen Unternehmen Ihre Teilnahme und Verwendung zu schenken.

Gleichzeitig benachrichtige ich Sie, daß der von allen Goethefreunden mit höchster Spannung erwartete Abdruck von:

Goethes Faust

in ursprünglicher Gestalt
nach der Göchhausenschen Abschrift
herausgegeben

von

Erich Schmidt.

Preis circa 1 M 50 S.

im Oktober d. J. bei mir erscheinen wird.

Wie den Mitgliedern der Goethe-Gesellschaft in der am 21. Mai d. J. in Weimar abgehaltenen Versammlung durch Herrn Professor Erich Schmidt mitgeteilt wurde, hat dieser eine von dem aus der klassischen Zeit wohlbekannten Hofrätin von Göchhausen angefertigte Abschrift der Urschrift des ersten Teils des „Faust“ aufgefunden. Es sind 20 Szenen, die Goethe 1775 mit nach Weimar brachte; sie sind teils völlig abweichend von dem bekannten Texte, teils enthalten sie nur kleine Varianten. Herr Erich Schmidt verlas als Probe die Werkerszene, die den tiefsten Eindruck machte und sein Urteil, daß sie unvergleichlich an Zartheit und schlichter Naturkraft sei, vollkommen rechtfertigte. Durch diesen Fund der verloren geglaubten ersten Fassung des „Faust“ ist die Faustforschung auf einen neuen Boden gestellt.

Ich bitte auch für dieses interessante Faustbuch um Ihre Verwendung. Bei gleichzeitiger festen Bestellung bin ich gern bereit, soweit der Vorrat es gestattet, eine größere Anzahl von Exemplaren à cond. zu liefern. Bei 12 auf einmal bezogenen Exemplaren gebe ich ein Freieemplar.

Hochachtungsvoll

Weimar, im Juni 1887.

Sermann Böhlau.

Für
kathol. Sortimentbuchhandlungen.
[32131]
Som 1. Juli ab erscheint in meinem
Verlage:
Katholischer Literatur-Bericht.
Monatliche Revue
über die hervorragendsten, vorzugs-
weise katholischen Novitäten des
Buchhandels
Das Blatt hat den Zweck, unter Ihrer
kathol. Kundschaft gratis verbreitet zu werden.
Da hauptsächlich die kathol. Litteratur Berücksichtigung
findet, so wird dieser „Literatur-
Bericht“ in jenen Kreisen sehr willkommen sein
und Ihnen die Verbreitung reichlichen Nutzen

bringen. Einige Firmen, die privatim Kennt-
nis von meinem Unternehmen erhielten, be-
stellten sofort 300—500 Exemplare.

Ich liefere mit Ausdruck Ihrer Firma:
50 Explre. I. Sem. (6 Arn.) für 5 M.
100 " " " " 8 M.
200 " " " " 14 M.
300 " " " " 20 M.
500 " " " " 28 M.
1000 " " " " 48 M.

25 Explre. ohne Firma für 3 M.
Behufs Feststellung der Auflage erbitte ich
Ihre Bestellung gef. umgehend direkt per Post.

Hochachtungsvoll
München, Müllerstraße 31.

Geinr. Korff.

[32132] Unter der Presse befindet sich:

**Die Sage
von Tristan und Isolde.**
studie über ihre entstehung und ent-
wicklung im mittelalter.
ein beitrage zur litteraturgeschichte
von
Dr. Wolfgang Goltzer.
Ca. 9 Bogen. 8°. Brosch. Preis ca. 3 M 60 S
mit 25%.
Ich bitte zu verlangen.
München, 21. Mai 1887.
Christian Kaiser.